

## WIEDERWAHL BÜRGERMEISTER

Michael Rahn

7  TEAM FW  
WÄHLEN!

## Jetzt sind Sie am Zug

Am 14. Mai wählen Sie Ihre neue Gemeindevertretung. Dabei stimmen Sie auch darüber ab, wie es in den vergangenen fünf Jahren mit einer Mehrheit der Freien Wahlgemeinschaft gelaufen ist.

In diesem Frischen Wind ziehen wir eine Bilanz der Arbeit im Gemeinderat. Eins vorweg: Etwa 90 Prozent der Entscheidungen fallen einstimmig. Das ist gut so, denn alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter engagieren sich, um unserem Dorf etwas Gutes zu tun.

Die FW hat bestimmt nicht alles richtig gemacht. Jede Entscheidung hat unterschiedliche Folgen. Zwei Beispiele: Die wunderbare Initiative von Eltern für einen Naturkindergarten, den wir schon so lange im Dorf etablieren wollten,

hat in der Anwohnerschaft der Einrichtung nicht nur Freunde gefunden. Der Funkmast auf der Feuerwache verstärkt die Leistung vieler Telefone, macht aber einigen Bürgerinnen und Bürgern auch Angst.

Manchmal geht einigen etwas nicht schnell genug, zum Beispiel beim Sanieren der unebenen Gehwege. Über den Standort für die neuen Kindergartenräume haben wir lange diskutiert. Zu lange? Das ist nun mal so in unserer Demokratie, dass wir für Entscheidungen länger benötigen als Länder, in denen ein einzelner Herr, manchmal auch eine einzelne Frau mit den jeweiligen Clans bestimmt.

Am 14. Mai haben Sie sieben Stimmen. Bitte nutzen Sie sie!

**Ihre/Eure FW-Mitglieder**

## Sie sind willkommen

Sonnabend, 13. Mai

### Infostand

8 bis 10 Uhr, kleiner  
Marktplatz am Bäckerwagen

Sonntag, 14. Mai

### Kommunalwahl

8 bis 18 Uhr, Feuerwache,  
Raum Idenburg (Versamm-  
lungsraum unten). Wählen  
dürfen alle Hetlinger und  
Hetlingerinnen ab 16 Jahre.  
Die Auszählung der Stimmen  
ist öffentlich und kann bis  
etwa 21 Uhr dauern.

19 Uhr Wahlfete im Elbstil.  
Wir freuen uns, wenn Sie mal  
reinschauen, Reinhören, mit  
dabei sind.

# Unsere Direktkandidaten und -kandidatinnen

1



**MICHAEL RAHN**

63, Journalist

Ich möchte gern Ihr Bürgermeister bleiben und werde mich weiterhin dafür stark machen, dass Hetlingen mit Grundschule, Kindergärten und spannenden Vereinen ein lebenswertes Dorf bleibt.

2



**STEPHANIE SCHARREL**

40, Angestellte

Ich setze mich gern für ein respektvolles Miteinander in Hetlingen ein. Einer meiner Schwerpunkte wird sein, mich für unsere Schule und unsere Kitas stark zu machen.

3



**LENNY EGOLD**

18, Schüler

Ich engagiere mich seit vielen Jahren sehr gern im Hetlinger Kinder- und Jugendbeirat und werde mich dafür einsetzen, dass die Jugend im neuen Gemeinderat noch stärker zu Wort kommt.

4



**RENATE SPRINGER-KÖNIG**

60, Logopädin

Ich mache mich für unsere Kindergärten und die Schule sowie für soziale Treffpunkte und Aktionen, z.B. Ausflugsfahrten und Feiern für unsere Jugend, Familien und Senioren stark. Ich wohne gern im lebendigen Dorf mit Toleranz und Bewegung zwischen Jung und Alt.

5



**RALF HÜBNER**

61, IT-Spezialist und Kaufmann

Ich stehe dafür ein, Hetlingen bis 2030 zu einem klimaneutralen Dorf zu machen. Dafür müssen wir Solarthermie als Unterstützung für das Nahwärmenetz sowie PV-Anlagen auf den Dächern und auf einem Feld bauen, um den Energiebedarf komplett zu decken.

6



**THOMAS CREFELD**

71, Biochemiker

Ich möchte konstruktiv daran mitarbeiten, Hetlingen fit für die Zukunft zu machen. Meine Ziele sind: bezahlbares Wohnen, erneuerbare Energien, Sicherheit im Straßenverkehr, hohe Lebensqualität, Entwicklungschancen für Kinder, mehr Kultur im und fürs Dorf.

7



**INES BITOW**

53, Angestellte

Hetlingen ist mein Zuhause und soll lebendig, sozial, lebens- und lebenswert für alle bleiben – egal, ob Jung oder Alt, im Dorf geboren oder zugezogen.



**Starke Frauen für unser Dorf:** Severine Neumann (Juristin, o. v. I.), Renate Springer-König (Logopädin), Margit Tolle (Erzieherin), Maren Fischer (Rentnerin); Nicole Resch (Schulassistentin, u. v. I.), Lisa Cassel (Schiffahrtskauffrau) und Steffi Scharrel (Angestellte).

# Alte und neue Ziele für unser Dorf

Teil 1

## Unser Ziel 2018/2023:

- **Offenheit und starke Bürgerbeteiligung**

Unser Bürgermeister berichtet in der Deichpost fast alle zwei Wochen über das gemeindliche Geschehen. Die Info bekommt jeder, der sie bestellt, per Mail oder auch per Ausdruck in den Briefkasten. Im Hetlinger Boten werden die wichtigsten Themen in größerem Umfang an alle Haushalte verteilt.

Im Dorfentwicklungsprozess haben wir versucht, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Da sind wir allerdings durch die Auflagen wegen der Pandemie ziemlich ausgebremst worden, so dass wir auch aufs Internet und Fragebögen ausweichen mussten.

## Unser Ziel 2018/2023:

- **Vorausdenken statt nachzahlen**

Das ist gar nicht so einfach zu erfüllen, weil die Gemeinde Hetlingen grundsätzlich sehr finanzschwach ist. Im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden sind wir von siebenstelligen Gewerbesteuereinnahmen weit entfernt. Das bedeutet, dass wir gar nicht genug Geld ha-

ben, um den Bestand unserer gemeindlichen Gebäude ausreichend zu pflegen. Trotzdem haben wir versucht, vorzubeugen, statt erst dann zu reagieren, wenn alles kaputt ist. Um das besser in den Blick und den Griff zu bekommen, haben wir einen Kümmerer/Hausmeister mit einem sozialversicherungspflichtigen Job ausgestattet und den Amtsbauhof gestärkt.

Wir haben unseren einzigen gemeindlichen Radweg rechtzeitig saniert und dabei eine hohe Förderung erhalten. Hätten wir nichts gemacht, wäre der Radweg Richtung Elbdeich vermutlich jetzt so kaputt, wie der Radweg des Landes an der Landesstraße Richtung Holm. Mit dem wassergebundenen Kiesgemisch haben wir aus der asphaltierten Strecke jetzt auch wieder einen besseren Lebensraum für unsere Bäume an dem Weg geschaffen.

## Unser Ziel 2018/2023:

- **Modernes Bildungsnetz mit Kindergarten, Schule, Betreuungsklasse und HMTV**

Hetlingen hat in den vergangenen 20 Jahren ein starkes Zentrum geschaffen, zu dem auch noch

die Feuerwache gehört. Hier werden wir mit dem Lernhaus, in dem Grundschule und DRK-Kita noch stärker zusammenwachsen eine weitere moderne, zukunftsfähige Einrichtung schaffen. Natürlich muss der HMTV dann ein neues Umkleidegebäude erhalten. Hier wollen wir ein kleines Dorfgemeinschaftshaus so einrichten, dass jeder Verein und jeder Bürger, jede Bürgerin dort Raum finden wird.

## Unser Ziel 2018/2023:

- **Gehwege sanieren**

Wir haben den Fußweg an der Hauptstraße zwischen Op de Weid und Achter de Höf neu pflastern lassen. Dabei ist gleichzeitig das Leerrohr für ein Glasfaserkabel verlegt worden, das die Telekom jetzt bestückt hat. Um die Gehwegerneuerung im gesamten Dorf schneller vorantreiben zu können, hat unser Bürgermeister im kreisweiten Wegeunterhaltungsverband durchgesetzt, dass neben den Fahrbahnen künftig auch Gehwege saniert werden dürfen. Wir arbeiten daran, die Gehwegsanierung über den Verband schneller und kostengünstiger voranzutreiben.



## Unsere Ziele für die Zukunft:

- Eine zukunftsfähige kleine Schule mit neuen Räumen für die Ganztagsbetreuung.
- Den Bau des dringend notwendigen Raums für die Kita-Schuligruppe und eine Reserve für die nächste Gruppe, zum Beispiel eine weitere Krippe.

CDU und FW haben unterschiedliche Vorstellungen zur baulichen Erweiterung von Schule und Kindertagesstätte. Die verschiedenen Modelle wurden öffentlich und in den vergangenen Frischen Winde vorgestellt.

Neben der Vorsitzenden des Sozialausschusses, der Logopädin Renate Springer-König sind in der FW-Fraktion eine Erzieherin und fünf junge, erfahrene und betroffene Mütter und Väter aktiv. Sie wissen, worauf es bei der Schul- und Kita-Erweiterung ankommt.

## Unser Ziel für die Zukunft:

- Ein möglichst von Kohle, Gas, Öl und Co. unabhängiges Energienetz und mög-

## lichst starke Solaranlagen auf den Dächern und auf einem Feld.

Unser Bürgermeister Michael Rahn und die Freie Wahlgemeinschaft treiben die Errichtung eines lokalen Nahwärmenetzes voran. Ein glänzender Ausweg aus den aktuellen Unsicherheiten zum bald gesetzlich erwarteten Heizungswechsel für Hausbesitzer. Mit dem Unternehmen GP Joule und den Stadtwerken Wedel haben wir zwei starke Partner für Hetlingen begeistert. Aus dem Klärwerk würden wir einen großen Teil der überschüssigen Wärme nutzen können – dafür haben wir uns lange eingesetzt.

Michael Rahn und die FW kämpfen zusammen mit den Stadtwerken Wedel für die Genehmigung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage – günstiger Strom für die ganze Gemeinde mit zusätzlichen Einnahmen. Dem stehen allerdings hohe rechtliche Hürden entgegen.

## Unser Ziel für die Zukunft:

- Kleine Wohnungen in ein

## oder zwei Mehrfamilienhäusern mitten im Dorf

Michael Rahn und die FW haben dafür ein Förderprogramm gefunden und eine Familie begeistert, die dafür ein Grundstück verkaufen würde. Der Gemeinderat hat eine Planungsfirma beauftragt, Möglichkeiten für die Errichtung von 2- und 3-Zimmer-Wohnungen für Senioren, Alleinstehende und junge Menschen zu erkunden.

## Unsere Ziel 2018/23:

- **Ein starker Gemeinderat**  
Die FW hat ein gutes Team: erfahren und frisch, jung und alt.
- **Ein starker Bürgermeister**  
Die FW hat den erfahrensten Kandidaten: Michael Rahn.

## Unsere Bitte:

- **Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!**  
Nicht-Wählen bedeutet: Die Entscheidung anderen überlassen.  
Nicht-Wählen bedeutet: Sie verzichten auf Ihr demokratisches Recht.

**Wählen bedeutet, Hetlingen mitzugestalten!**

## EIN WORT ZUM SCHLUSS

Wir haben uns für die kommenden Jahre viel vorgenommen. Mit dem Bau des Lernhauses und dem kleinen Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz werden zwei große Projekte viel Zeit, Kraft und Geld kosten. Mit dem Bau des Wärmenetzes und einem Wohnprojekt für Jung und Alt in der Ortsmitte werden zwei weitere herausfordernde Vorhaben vorbereitet. Alles zusammen macht unseren Ort attraktiv und zukunftsfähig.

Um das alles gut zu planen und zu bewältigen, bedarf es einer großen Mehrheit im Gemeinderat, die über eine einzelne Fraktion hinausgeht. Ich bin mir sicher, dass wir nach dem Wahlkampf sehr schnell zu einer produktiven Zusammenarbeit finden werden.

Um diese Investitionen bewältigen zu können, bedarf es hoher Fördermittel. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren gezeigt, dass wir gemein-

sam mit unserer Amtsverwaltung da sehr findig geworden sind. Für sämtliche Projekte, vom Naturkindergarten über die Radwegsanierung, den Ausbau von Spielplätzen und Treffpunkten sowie den Bau des Kunstrasenplatzes sind bis zu 80 Prozent Zuschüsse geflossen.



Und wenn wir uns etwas erst einmal nicht leisten können, müssen wir geduldig sein. Dann dauert es eben länger, bis wir es umsetzen. Oder wir setzen das Projekt in kleinen Schritten um. Zäh im Verhandeln sind wir. Das wissen auch die Kolleginnen und Kollegen in den Nachbardörfern, die gern unsere Schule schließen wollen.

Wenn Sie dem starken FW-Team und mir vertrauen, gehen wir diesen Weg auch die nächsten fünf Jahre gemeinsam weiter. Michael Rahn